

Gemeinde Gudow

Die Vorsitzende

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Gudow am
Mittwoch, den 22.03.2023; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Kaiserberg 15 in 23899
Gudow

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:06 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende/Gemeindevertreterin

Hagemann, Farina

Gemeindevertreter

Meincke, Dirk

Möllmann, Lübbert

Roszewsky, Jörg

Sohns, Heinz

wählbarer Bürger

Rakowski, Stephan

Roß, Siegfried

Schories, Ralf

Bürgermeisterin

Kelling, Simone

Vertreter

Baginski, Angelika

Verwaltung

Hobein, Marcus

Schriftführerin

Meincke, Sabrina

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Änderung/ Erweiterung der Tagesordnung
- 3) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Bericht der Vorsitzenden
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Fuß- und Radwegverbindung "Breite Koppel zum Wiesenweg"
- 8) Mobile Verkehrsinsel zur Geschwindigkeitsbeschränkung Lehmraeder Straße
- 9) Fußgängersicherung Fußwege "Kaiserberg/Hauptstraße" zur "Lehmraeder Straße"
- 10) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Hagemann eröffnet die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2) **Änderung/ Erweiterung der Tagesordnung**

Der TOP 12.1 Betriebsführung des gemeindlichen Wassernetzes wird auf TOP 11 vorverlegt. Es gibt keine Gegenstimmen.

3) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Die Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 11 + 12 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Alle Anwesenden sind dafür.

4) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Frau Baginski teilt mit, kein Protokoll erhalten zu haben.

Frau Hagemann gibt zu Protokoll, dass die Angabe unter TOP 6 nicht korrekt ist. Es muss heißen: "Für die Sanierung der **Gemeindestraßen** sind im Haushalt 2023 **30.000€** veranschlagt.

5) **Bericht der Vorsitzenden**

Frau Hagemann berichtet:

- Es finden weiterhin donnerstags die Baubesprechungen zur Sanierung der L205 statt. Derzeit befinden sich die Bauarbeiten im 1. Bauabschnitt. Dort wird mit halbseitiger Straßensperrung gearbeitet. Obwohl nur Anliegern die Durchfahrt erlaubt ist, ist das Verkehrsaufkommen sehr hoch.
- Die Gemeinde hat sich kurzfristig dazu entschieden, nur den Gehweg zwischen Schulstraße und Kaufmann komplett zu pflastern. Die restlichen Gehwege werden wassergebunden hergestellt. Es gibt behindertengerechte Übergänge beim Landhaus Hartz sowie auf Höhe der Raiffeisenbank.
- die Asphaltarbeiten finden in den Osterferien statt. Dieses wird unter einer Vollsperrung durchgeführt.
- Der Spielplatz in der Breiten Koppel ist fertiggestellt.
- Der Seilbahn-Bau auf dem Spielplatz Kaiserberg hat begonnen.
- Der Fördermittel-Antrag für den Spielplatz Kaiserberg ist fertig.
- Der Vertrag zum Erwerb eines Grundstückes für den Feuerwehr-Standort wurde unterschrieben.
- Es gibt großen Sanierungsbedarf an den Gemeindestraßen: u.a. Schulstraße, Bannauer Moor, Parkplatz vor der Schule, Auf dem Ruhm, Kastanienallee...
- Frau Hagemann bittet den neuen Bau- und Wegeausschuss nach der Kommu-

nalwahl um Abarbeitung der ToDo-Liste: auf dieser stehen unter anderem die Parkplatzsituation vor der Kita/Schule, Baumpflege & Begutachtung, die Kita, der Bauhof und vieles mehr.

- Es werden noch weitere Geschwindigkeitsmessenanlagen angeschafft. Die Vorhandenen sind gut, die gleichen Modelle werden nachbestellt.

6) **Einwohnerfragestunde**

Herr Rave berichtet über eine Versackung im Gehweg vor seinem Grundstück in der Hauptstraße. Dort sammelt sich Regenwasser, welches im Winter zu einer Eisbahn führt.

Herr Holst merkt den viel zu schnellen Verkehr in der Parkstraße an. Die mobile Geschwindigkeitsmessenanlage sollte dort aufgebaut werden.

7) **Fuß- und Radwegverbindung "Breite Koppel zum Wiesenweg"**

An den Bau- und Wegeausschuss wurde von Herrn Kuchar folgende Anfrage, datalliert ausformuliert samt Kostenschätzungen und div. Fotos eingereicht:

Aktuell gibt es keine Möglichkeit für Besucher und Bewohner Gudows zu Fuß oder mit dem Fahrrad von innerorts „Lehmrader Straße“ ohne Gefahr den nördlichen Feldweg „Wiesenweg“, welcher parallel zum Neubaugebiet verläuft, zu erreichen. Zu diesem Feldweg kann man nur gelangen, wenn man auf der Landstraße (L287 -Lehmrader Straße) direkt auf der Fahrbahn der L287 dem Straßenverkehr entgegen läuft oder fährt. Ohne viel Aufwand und mit sehr geringen Kosten könnte man eine einfache Verbindung für Fuß- und Radfahrer zwischen der Straße "Breite Koppel" und diesem Feldweg „Wiesenweg“herstellen.

Auf diesem 374 m langen Abschnitt gibt es keine erhaltungswürdigen Bäume oder Bepflanzungen. Für diesen Verbindungsweg müssten keine tiefen Eingriffe in den Untergrund vorgenommen werden, falls dort irgendwelche Versorgungsleitungen verlaufen. Als Fuß- und Radweg wäre eine einfach umzusetzender Aufbau z.B. aus BMG (wartungsarm, ähnlich einer Baustraße) ausreichend. Diese einfache herzustellende Verbindung hätte einen hohen Mehrwert für die Gudower Gemeinde, da dadurch ein weiterer sehr schöner Spazier- und Radweg sicher erreicht werden kann, ohne durch Straßenverkehr unnötig gefährdet zu werden (besonders für die kleinen Kinder und älteren Dorfbewohner zu Fuß oder auf dem Fahrrad!).

Der Bau- und Wegeausschuss findet die Idee sehr gut, allerdings kann darüber nicht die Gemeinde entscheiden, sondern das Land. Die untere Naturschutzbehörde muss auch befragt werden. Als Alternative könnte man sich vorstellen, diesen Verbindungsweg auf der Rückseite des Baugebietes zu schaffen.

8) **Mobile Verkehrsinsel zur Geschwindigkeitsbeschränkung Lehmrader Straße**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erging eine Anfrage an den Bau- und Wegeausschuss. Federführend ist auch hier Herr Christian Kuchar, der seine Anfrage sehr gut ausformuliert und mit einer Fotodokumentation belegt hat:

„Trotz der vorhandenen, digitalen Geschwindigkeitsanzeige hält sich der Stra-

ßenverkehr nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit innerorts beim Einfahren in die Lehmraeder Straße nach Gudow. Aufgrund eines fehlenden Fußgängerüberweges oder einer baulichen Querung ist die Gefahr sehr groß, dass Fußgänger oder Radfahrer beim Queren der Lehmraeder Straße innerorts angefahren werden. Außerdem werden auf den Bus wartende Kinder und Erwachsene an den Haltestellen auf beiden Straßenseiten durch die überhöht ein und ausfahrenden Verkehrs stark gefährdet. Aktuell hat die bauzeitliche Verkehrssperrung diese Situation merklich verbessert, da alle nach Gudow einfahrenden Verkehrsteilnehmer vor dem rot-weißen Schrankenzaun (Bauzeitliche Verkehrssicherung) erstmal die Geschwindigkeit drosseln und im besten Fall sogar davor anhalten müssen.

Diese Situation sollte zwingend aufrecht erhalten werden, auch wenn die Straßensanierung in Gudow bereits abgeschlossen wurde. D.h. an der aktuellen Stelle des rotweißen Schrankenzaunes könnte man eine mobile Verkehrsinsel ohne viel Kosten und Aufwand installieren, um damit den Straßenverkehr etwas zu „beruhigen“. Diese mobile, demontierbare Verkehrsinsel sollte nicht höher sein als doppelte Kantsteinhöhe, um den landwirtschaftlichen Verkehr nicht zu blockieren und könnte zur besseren

Wahrnehmung mit Reflektoren ausgerüstet und zusätzlich bepflanzt werden.

Diese mobile Verkehrsinsel wird lediglich auf die Fahrbahn aufgeschraubt, ohne größere Straßenbauarbeiten durchführen zu müssen.“

Auch hier kann die Gemeinde Gudow nicht wirklich etwas ausrichten, da es sich um eine Landesstraße handelt. Die Anfrage wird an den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein weitergeleitet.

9) **Fußgängersicherung Fußwege "Kaiserberg/Hauptstraße" zur "Lehmraeder Straße"**

Eine weitere Anfrage, von Herrn Kuchar genaustens ausformuliert und mit Fotos und einer Kostenschätzung begleitet, ging bei der Gemeinde Gudow ein:

„Vor Beginn der Straßensanierungsarbeiten befand sich auf beiden Seiten der Fußwege in dem Abbiegebereich der Straßenverbindung „Kaiserberg / Hauptstraße“ zur „Lehmraeder Str.“ eine zusätzliche Fußgängersicherung (rot-weiße Holmgeländer) für die Fußgänger aufgrund der vorhandenen Gefahrenzone. Diese Geländer wurden im Zuge der Sanierungsarbeiten demontiert. Aktuell gibt es dort keine zusätzliche Fußgängersicherung mehr.

Im Zuge der noch laufenden Pflasterarbeiten könnte man dort wieder eine zusätzliche Fußgängersicherung herstellen, indem man u.a. folgende Art von Einzelpollern (z.B. aus Kunststoff vom Hersteller Fa. Hahn) mit zusätzlichen Ketten als Absperrung vor Ort montieren würde. Diese Produkte sind wartungsarm. Es handelt sich nicht um eine zusammenhängende Konstruktion, somit halten sich ggf. notwendige Reparaturmaßnahmen in Grenzen. Ohne großen Aufwand kann man einzelne Poller tauschen, falls diese durch den Straßenverkehr beschädigt werden sollten.“

Die anwesenden Gemeindevertreter sind sich einig, dass dort wieder eine Absperrung errichtet werden muss. Genau wie in der Einmündung Schulstraße. In den letzten Jahren hat man gesehen, wie oft die vorhandenen Absperrungen niedergefahren wurden und wieviel damit verhindert wurde.

Herr Meincke weist darauf hin, dass die Bordsteine dort extra abgesenkt wurden für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer. Eine Kette ist daher nicht möglich.

Es wird bei der nächsten Baubesprechung angesprochen, ob und in welchem

Umfang eine solche Fußgängersicherung wieder errichtet wird.

10) Verschiedenes

Es werden die Pappeln in Sophienthal angesprochen. Obwohl dieses schon geprüft wurden, sollte dieses dringend wiederholt werden.

Frau Kelling stellt eine Anfrage vor. Es kann ein Förderantrag gestellt werden für eine Fahrradlade- &- Service-Station. Nachdem ein geeigneter Standort (Bürgerpark und Campingplatz) gefunden wurde, ist die Mehrheit für die Antragstellung. Es ist weiterhin zu klären, ob sich auch Unternehmer an diesen Förderantrag anschließen können.

Der öffentliche Sitzungsteil wird um 20.10Uhr geschlossen.

.....
Farina Hagemann
Vorsitzende

.....
Sabrina Meincke
Schriftführung